

# Nunkirchen. Der Ortsrat

## Niederschrift 06/2004

### Öffentliche Sitzung des Ortsrates des Stadtteils Nunkirchen

**Datum:** Montag, 27. September 2004

**Beginn:** 19.05 Uhr

**Ende:** 21.05 Uhr

**Ort:** Saalbau Nunkirchen

**Anwesend:**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler

*Die Mitglieder des Ortsrates:*

Pia Dillschneider

Martina Karl

Markus Landry

Thomas Landry

Arno Dühr

Josef Moos

Anke Rehlinger

Harald Kunze

Günther Weyand

*Die Mitglieder des Stadtrates*

Frank Hiry

Holger Lauk

Gerd Schillo

Bernd Theobald

Heiko Werno

*Der Bürgermeister der Stadt Wadern*

Fredi Dewald

**Abwesend:**

Werner Lauer (entschuldigt)

## Verhandelt, Nunkirchen, den 27. September 2004

Ortsvorsteher Jochen Kuttler eröffnet die Sitzung des Ortsrates Nunkirchen. Er stellt fest, dass die Mitglieder mit Schreiben vom 13. September 2004 ordnungsgemäß zur Sitzung des Ortsrates eingeladen wurden und dass die Einladung entsprechend der Bestimmungen des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes in den Ausgaben 38. und 39/2004 des Amtlichen Bekanntmachungsblattes der Stadt Wadern veröffentlicht waren. Ferner konstatiert er die Beschlussfähigkeit des Ortsrates.  
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch

Der Ortsvorsteher gratuliert der neuen Landtagsabgeordneten Anke Rehlinger ganz herzlich zur ihrer Wahl und wünscht ihr für ihre Arbeit im Saarländischen Landtag alles Gute. Er sei sich sicher, dass sie sich zum Wohle für Nunkirchen im Landtag einsetzen werde.

### Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung von drei neuen Ortsratsmitgliedern
2. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers und zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern
3. Aktualisierung und Fortschreibung des Investitionsprogramms 2004 bis 2008  
→ später ergänzt um Punkt 3a) Empfehlung eines Naturschutzbeauftragten
4. Information des Ortsvorstehers
5. Fragestunde der Bürgerinnen und Bürger

### Beschlüsse

#### Tagesordnungspunkt 1.

##### **Einführung und Verpflichtung von drei neuen Ortsratsmitgliedern**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler führt aus, dass die Ortsratsmitglieder Frank Hiry, Holger Lauk und Bernd Theobald ihren Verzicht auf das Mandat gegenüber dem Bürgermeister der Stadt Wadern erklärt haben. Frank Hiry und Holger Lauk begründen das mit der Tatsache, dass sie anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Chance geben wollten, sich im Ortsrat Nunkirchen einzubringen. Sie erklärten aber auch, dass sie weiterhin im Ortsrat mitarbeiten wollten. Bernd Theobald hingegen wird aus persönlichen Gründen demnächst nach Noswendel umziehen, von daher sein Verzicht auf das Mandat, der dann ohnehin zwingend geworden wäre.

Siegfried Engel, der auf der Liste von ProHochwald nachgerückt wäre, konnte aus gesundheitlichen Gründen das Mandat im Ortsrat nicht annehmen, so dass drei neue Ortsratsmitglieder zu verpflichten sind.

Der Ortsvorsteher übergibt das Wort und die Sitzungsleitung an den Bürgermeister der Stadt Wadern, Herr Fredi Dewald. Der Bürgermeister nimmt die Einführung und Verpflichtung der neuen Mitglieder des Ortsrates Martina Karl, Markus Landry und Thomas Landry vor und wünscht Ihnen für Ihr Amt Gesundheit und Stehvermögen.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung bittet der Ortsvorsteher den Rat einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung des Rates, der ja nun neu besetzt ist, zu setzen: Den Punkt 3a) Empfehlung eines Naturschutzbeauftragten. Der Rat stimmt dem einstimmig zu.

## **Persönliche Erklärung des Ortsvorstehers**

Vor Tagesordnungspunkt 2 nimmt der Ortsvorsteher Jochen Kuttler in einer persönlichen Erklärung zu einer SPD-Publikation der vergangenen Woche Stellung:

Er erklärt: "In einer Publikation der vergangenen Woche, deren Sprache und Stil mir weder diskussionswürdig und noch -fähig erscheinen, wurden Vorwürfe gegen mich erhoben, die ich so nicht im Raum stehen lassen will und kann, weil sie rechtsrelevant sind, das heißt, sie meinem Ruf auch in beruflicher Hinsicht schaden könnten.

Deshalb möchte ich unabhängig von allen Verleumdungen und Beleidigungen folgende beide Punkte sachlich klarstellen:

1. Die Terminierung einer Sitzung des Ortsrates Nunkirchen, sowie das Erstellen der Tagesordnung obliegt nach den § 74 und 41 des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes und nach §8 der Geschäftsordnung dieses Rates einzig und allein dem Ortsvorsteher. Selbstverständlich steht auch dem Bürgermeister der Stadt Wadern das Recht zu, eine Sitzung einzufordern. Sowohl der Termin dieser Ortsratssitzung als auch die Tagesordnung sind allen Mitgliedern des Ortsrates rechtmäßig zugegangen, wie wir zu Beginn der Sitzung feststellen konnten. Darüber hinaus, kann jeder, der sich dazu berufen fühlt, die Termine einer Ortsratssitzung veröffentlichen, sie den Bürgerinnen und Bürgern näher bringen. Das ist durchaus in meinem Interesse. Sollten Sie mir in Ihrer Publikation in diesem Punkt eine Rechtsbeugung vorwerfen, so bitte ich Sie, mir dies explizit nachzuweisen, oder aber eine solche Behauptung in Zukunft zu unterlassen.

2. Selbstverständlich ist es möglich, dass der Ortsvorsteher bei kleineren Entscheidungen versucht, einen fraktionsübergreifenden Konsens herzustellen. Ob man den per Telefon, per Brief oder per E-Mail herstellt, ist dabei rechtlich irrelevant. Im in der SPD-Publikation angesprochenen Fall wurde lediglich versucht, einen Konsens, was die Aufstellung eines Schildes einer Gaststätte angeht, herzustellen. Da ich keine Rückantwort Ihrerseits bekam, musste ich den Antragsteller zwangsläufig auf die kommende Ortsratssitzung verweisen. Diese Vorgehensweise, war a) mit der Stadtverwaltung abgesprochen und b) lag das Einverständnis des Antragsstellers zur Anfrage per E-Mail vor. Es liegt mir völlig fern, Ihnen zu unterstellen, sie wollten mich des Tatbestands der Nötigung bezichtigen. Trotzdem möchte ich darum bitten, dass Sie solche Äußerungen in Zukunft unterlassen.

Meine Damen und Herren, in den letzten Wochen haben weder ich noch denke ich, die Bürgerinnen und Bürger in Nunkirchen, den Untergang des Dorfes erlebt, noch besteht der meines Wissens bevor. Ich werde mich denn auch völlig gelassen und völlig unchaotisch, ganz wie es meine Art ist, weiterhin für die Belange des ganzen Dorfes einsetzen. Offen und transparent und an einem einzigen Ziel orientiert: Nunkirchen nach vorn zu bringen.

## **Tagesordnungspunkt 2.**

### **Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers und zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler bittet um Vorschläge für das Amt des Schriftführers. Thomas Landry schlägt Pia Dillschneider vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

*Ergebnis der Wahl:* Ja : 9, Nein: 0, Enthaltung: 1

Pia Dillschneider nimmt die Wahl zur Schriftführerin des Ortsrates Nunkirchen an.

Harald Kunze schlägt für das Amt des stellvertretenden Schriftführers Günther Weyand vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

*Ergebnis der Wahl:* Ja: 9, Nein: 0, Enthaltung: 1

Günther Weyand nimmt die Wahl zum stellvertretenden Schriftführer des Orsrates Nunkirchen an.

Arno Dühr schlägt für das Amt des zweiten Vertreters des Schriftführers Josef Moos vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

*Ergebnis der Wahl:* Ja: 9, Nein: 0, Enthaltung: 1

Josef Moos nimmt die Wahl zum stellvertretenden Schriftführer des Orsrates Nunkirchen an.

### **Tagesordnungspunkt 3.**

#### **Aktualisierung und Fortschreibung des Investitionsprogramms 2004 bis 2008**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler erläutert die Bedeutung des "Mittelfristigen Investitionsprogramms". Er führt aus, dass es sich dabei eher um einen Wunschzettel denn um ein Realisierungskonzept handelt. Dabei ist es wichtig, die eigenen Prioritäten festzulegen, sie auch zeitlich zu determinieren.

Der Ortsvorsteher erläutert das Konzept, das ihm von ProHochwald vorgelegt wurde. Es enthält im einzelnen die Maßnahmen, die auf einzelne Jahre aufgeschlüsselt sind:

##### **1. Friedhof:**

a) Anlage von Grabfeldern in 2005, 2006, 2007, 2008. (4 x 20000 EUR)

b) Neuanlage Urnenwand in 2005, 2007: 10000 EUR (2 x 5000 EUR)

c) Neuanlage Urnenfeld in 2005, 2007: 20000 Euro (2 x 10000 EUR)

Gesamtsumme: 110000

##### **2. Realisierung von Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept**

für 2005, 2006, 2007, 2008: pro Jahr 50000 EUR

Gesamtsumme 200000 EUR

*Prioritätenliste aus dem Entwurf des Dorfentwicklungskonzepts vorbehaltlich einer Änderung durch den Ortsrat*

a) Neugestaltung des Dorfplatzes unter Beachtung der Möglichkeit von Großveranstaltungen (Rock am Bach, Kirmes)

Dorfplatz als Freizeitanlage (Kneipp- bzw. Wassertretanlage, Ruhebänke, Baumanpflanzungen, Neugestaltung des Zugangs zum Dorfplatz, Bolzplatz, Ausbau als Biotop, Grillplatz/Grillhütte, Dabei: Neugestaltung des Eingangsbereichs zum Dorfplatz)

b) Zufahrt über die Straße "Im Selling" zum Parkplatz Saalbau

c) Neugestaltung der Streckenabschnitte vom Anwesen der Bäckerei Spang (Saarbrücker Straße) bis zu Tankstelle Schäfer (beidseitig).

d) Stein- und Waldlehrpfad verbunden mit Barfußwanderweg am Sportplatz unter Einbeziehung der Grillhütte (ehemalig Tretbecken) und Veränderung der Sportplatzvorfläche.

e) Neugestaltung der Streckenabschnitte Losheimer Straße, Weiskircher Straße

f) Neugestaltung der Schulvorplatzes und der Pausenhalle

g) Aufwertung der Straßen "Im Oberdorf", "In den Weihern" und "Industriestraße" im Rahmen des im Dorferneuerungskonzepts vorgesehen Rahmens

h) Aufwertung des Kirchenvorplatzes durch Erhalt der Bausubstanz und Reaktivierung dieses Bereiches zum neuen alten Dorfmittelpunkt

→ *Das Dorferneuerungskonzept wird der Stadtverwaltung alsbald vorgelegt. Die Kosten der Einzelmaßnahmen können erst dann geschätzt werden.*

##### **3. Komplettsanierung des Kindergartens nach Maßgaben des Vorschulentwicklungsplan - hier Anteil der Stadt Wadern**

für 2005: 22000 EUR

##### **4. Instandsetzung Turnhalle**

für 2005: 40000 EUR

**5. Mittelberücksichtigung im Haushalt zum Endausbau Newer III**

für 2005: 150000 EUR

**6. Endausbau der Gehwege im Hüttenwäldchen (Von Anwesen Dussing bis zum Anwesen Keller)**

für 2006: → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**7. Mittelberücksichtigung im Haushalt zur Herstellung der Oberdorfstraße**

für 2005 → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**8. Mittelberücksichtigung im Haushalt zum Endausbau Im Holzbruch**

für 2006 → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**9. Realisierung der in der nachfolgenden vom Ortsrat noch exakt zu bestimmenden Prioritätenliste aufgelisteten Maßnahmen im Rahmen der Instandsetzung von Straßen**

für 2005, 2006, 2007, 2008: pro Jahr 50000 EUR

Gesamtsumme 200000 EUR

a) Kurzfristige Instandsetzung der Gehwege Saarbrücker Straße, ab der Einmündung "Im Selling" beidseitig im Rahmen der Anlage eines neuen Fußgängerüberwegs mit Lichtzeichenanlage

c) Instandsetzung der Hauptstraße zum Schloss Münchweiler

d) Instandsetzung Friedhofsstraße

e) Instandsetzung Neustraße

f) Instandsetzung der Zufahrtsstraße zu den Anwesen Weiskircher Straße 2,4,6

**10. Anlegung eines Friedwaldes links zwischen AWO (Weiskircher Straße und Gewerbegebiet im Schachen)**

für 2008 → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**11. Teilweise Renaturierung des Nunkircher Baches unter Berücksichtigung der abnehmenden Nutzung des Wiesentals als landwirtschaftliche Nutzfläche und der Sicherungsmaßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes**

für 2007 → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**12. 3 Rolltore am Feuerwehrgerätehaus**

für 2005: → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**13. Ausbau Fahrradweg zw. Münchweiler und Anwesen Lauk**

für 2006: → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**14. Herstellung der Pastor-Fuchs-Straße**

für 2007: 50000 EUR

Günther Weyand ergänzt für die CDU-Fraktion:

**1. Mittelberücksichtigung im Haushalt zum Endausbau des Gewerbegebiets "Im Schachen", hier insbesondere die Zufahrt Formenbau Müller/ Spedition Jungels**

für 2007 → *Kosten sind von der Stadtverwaltung zu ermitteln*

**2. Einrichtung eines Heimat-/Dorfraums (Dorfarchiv) in der Grundschule Nunkirchen in Verbindung mit einem Internetcafé, in dem Kurse für Senioren und Jugendliche abgehalten werden können.**

für 2006: 5000 EUR

**3. Instandsetzung des Aussichtspunkts Auschet**

für 2005: 5000 EUR

Josef Moos führt für die SPD-Fraktion an:

**Für 2004:** 1. Mittelbereitstellung für die Innenraumgestaltung des Kreisel

**Für 2005:** 1. Neugestaltung des Dorfplatzes und Umfeldes der Grundschule im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes, 2. Erneuerung der Elektroinstallation in der Grundschule

3. Ausbau und Erneuerung der Teerdecke im Oberdorf (Abschnitt 1 bis 4), 4. Räumlichkeiten für einen Jugendclub, 5. Städtischer Anteil zu Maßnahmen am Kindergarten, 6. Erneuerung des Straßenbelags in Münchweiler, 7. Sanierung der Friedhofsmauern, 7. Bau einer Durchfahrt vom Parkplatz Saalbau zur Straße "Im Selling", 8. Neugestaltung der Fläche vor der Grundschule

**Für 2006:** 1. Sanierung der Pausenhalle in der Grundschule, 2. Anlegung von Rad- und Wanderwegen, 3. Ausbau der Neustraße, 4. Neuer Straßenbelag zum Sportplatz und Neugestaltung von Parkflächen und des Sportplatzumfeldes, 5. Erneuerung von Gehwegen und Begrünung in der Saarbrücker Straße sowie der Weiskircher Straße, 6. Erschließung von Gewerbeflächen im Schachen IV, 1 Abschnitt, 7. Ausbau im Oberdorf (Abschnitt 5)

**Für 2007:** 1. Gehwege in der Friedhofsstraße, 2. Aussichtspunkt Auschet

**Für 2008:** 1. Endausbau Lindenweg, 2. Endausbau Gewerbegebiet "Im Schachen III", 3. Ausbau der Pastor-Fuchs-Straße, 4. Erneuerung der Brücke in Münchweiler

Der Ortsvorsteher gibt zu den aufgelisteten Punkten der SPD-Fraktion zu bedenken, dass eine Vielzahl der dort aufgeführten Punkte bereits im Konzept von ProHochwald bzw. CDU vorhanden sind, sie dort aber bereits in die Förderstruktur, die ja maßgeblich für Zuschüsse sei, eingebunden sind (Stichwort: Dorferneuerungskonzept). Er schlägt eine Gesamtdarstellung mit Integration der komplementären Vorschläge vor. Das wird von allen Ortsratsmitgliedern befürwortet. Die Abstimmung über die Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsprogramm erfolgt einstimmig.

### **Tagesordnungspunkt 3a.**

#### **Empfehlung für einen Naturschutzbeauftragten für Nunkirchen**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler schlägt Markus Landry zur Empfehlung für die Position des Naturschutzbeauftragten vor. Markus Landry ist Umwelt- und Verfahrenstechniker und kennt sich mit der Materie bestens aus. Der Ortsrat spricht sich einstimmig für die Empfehlung von Markus Landry aus.

### **Tagesordnungspunkt 4.**

#### **Informationen des Ortsvorstehers**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler informiert über folgende Punkte:

##### **a) Kleinbahnstraße**

Der Stadtrat Wadern hat in seiner Sitzung vom 6. September die Auftragsvergabe für die Sanierung eines 155 Meter langes Teilstückes beschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 62000 EUR. Markus Landry stellt für ProHochwald den Antrag, dass die Stadtverwaltung gebeten werden soll, im Zuge der Maßnahme Kleinbahnstraße und auch angesichts des neuen Containerstandplatzes zu veranlassen, dass die dringend reparaturbedürftige Zufahrt zum Sportplatz instand gesetzt wird.

Der Ortsrat stimmt dieser Empfehlung einstimmig zu.

##### **b) Sanierung Oberdorf**

Zurzeit findet eine neue Kostenrechnung bezüglich der Sanierung der Straße "Im Oberdorf" statt. Der Ortsrat Nunkirchen wird sich in seiner Sitzung vom 12. Oktober ausführlich unter der Anwesenheit eines Fachmanns des zuständigen Ingenieurbüros ausführlich mit der Thematik beschäftigen. Günther Weyand erinnert daran, dass im Haushalt der Stadt Wadern für 2004 135000 EUR für die Maßnahme eingestellt worden seien. Die Stadt sei hier in der Pflicht.

##### **c) Verkehrsgutachten**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler informiert, dass der Mitarbeiter im Wirtschaftsministerium, der das Projekt bisher betreute, vor mehreren Monaten in Rente gegangen ist. Sein Nachfolger habe auf Nachfragen des Ortsvorstehers allerdings nichts von einem Gutachten gewusst, sich dann jedoch sachkundig gemacht. Inzwischen scheint Bewegung in die

Sache zu kommen. Laut Wirtschaftsministerium, das die Verantwortlichkeit für die Ausführung des Gutachtens an den Landesbetrieb für Straßenbau abgegeben hat, sieht der Zeitplan nun so aus: möglichst baldige Abstimmung mit der Stadt Wadern über den Leistungsumfang des Gutachtens. Ende Oktober: Angebotseinholung. Anfang November: Auftragsvergabe. Die Datenerhebung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Datenauswertung soll dann im Frühjahr 2005 vorliegen.

#### **d) Infoveranstaltung Kleineinleiter**

Ein Teil der Anwohner der Straßen in den Weihern wird nicht an die Kläranlage Büschfeld anschließbar sein. Am 4. Oktober um 19 Uhr wird es eine Informationsveranstaltung im Golfpark geben, in der die Anwohner von Fachleuten über den Stand der Dinge informiert werden.

#### **e) Dorferneuerungskonzept**

Die Vorstellung des überarbeitenden Dorferneuerungskonzepts hat sich verzögert, was mit einer längeren Planungsdauer als vorgesehen zu erklären ist. Das Konzept wird Anfang November dem Rat und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

#### **f) Anschluss an die Kläranlage Büschfeld**

Der Ortsvorsteher beabsichtigt, den Bürgerinnen und Bürgern, das Konzept des Anschlusses an die Kläranlage und die damit verbundenen Auswirkungen auf die einzelnen Haushalte näher zu bringen. Am 29. November um 19 Uhr wird ein Fachmann das Projekt Sammlerbau und Anschluss an die Kläranlage im Saalbau Nunkirchen vorstellen.

#### **g) Containerstandort Sportplatz**

Nach monatelanger Verzögerung wurden jetzt am Sportplatz endlich die Maßnahmen getroffen, die eine Verlegung des Containerstandorts vom Feuerwehrgerätehaus zum Sportplatz erlauben. Eine Bepflanzung wurde - dank der raschen Initiative der Stadtverwaltung - vorgenommen, der dazugehörige Zaun folgt in den nächsten Tagen. Das heißt, im November werden die Container verlegt werden.

#### **h) Poller Wiesental**

Der unbefriedigende Zustand, dass rücksichtslose Autofahrer die Abkürzung Wiesental unerlaubt befahren, sorgt für Ärger. Dem wird alsbald kurzfristig durch Aufstellung eines neuen nicht umlegbaren Pollers Einhalt geboten! Da es allerdings Menschen gibt, die glauben, die aufgestellten, umlegbaren Poller ständig zerstören zu müssen, muss eine neue, weitergehende Lösung her, die demnächst mit der Ortspolizeibehörde erörtert wird.

#### **i) Schaukel Neubaugebiet Newer III**

Die fehlende Schaukel auf dem Spielplatz des Neubaugebiets wird laut Stadtverwaltung in den nächsten Tagen montiert. Trotz der Tatsache, dass nun herbstliches Wetter weniger Kinder auf den Spielplatz locken wird, ist die Realisierung an sich unbestreitbar zu begrüßen.

#### **j) Straßenlaternen in der Zufahrtstraße zum Neubaugebiet Newer III**

Dieser Tage wurden drei Straßenlaternen im Bereich der Straße "Im Grüfchen" montiert. Sie sollen unter anderem den Schulweg für die Kinder des Neubaugebietes - gerade in den dunklen Jahreszeit - sicherer machen.

### **Tagesordnungspunkt 5.**

#### **Fragestunde der Bürgerinnen und Bürger**

a) Josef Moos bittet den Ortsvorsteher, die Reinigung der Zuläufe zum Kleinen Weiher beim Gasthaus Salm und des Wasserdurchlaufs Münchweiler zu veranlassen. Ferner sei der Einlaufschacht in der Zufahrt zum Betrieb Glowick verstopft, die Rohre seien versetzt. Der Ortsvorsteher sagt zu, diese Punkte umgehend zu melden.

b) Josef Moos moniert die Situation auf dem geplanten Bolzplatz neben dem Dorfplatz. Dort sei seit der Veranstaltung "Rock am Bach" noch immer Stroh zu finden. Außerdem

sei die eingeebnete Fläche beschädigt. Der Ortsvorsteher sagt zu, hier nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

c) Siegfried Gruber gibt zu bedenken, dass es vermieden werden sollte, größere Mietshäuser im Neubaugebiet Newer III zuzulassen. Der Ortsvorsteher stellt allerdings klar, dass diese Frage bereits im Bebauungsplan und in den Baurichtlinien hätte geklärt werden müssen. Er sagt aber zu, diesen und diese daraufhin zu prüfen und nach geeigneten Schritten für eine solche Lösung zu suchen.

d) Josef Moos stellt die Frage nach der Zukunft der Ortseingangsschilder. Eines sei bereits "instand" gesetzt worden. Der Ortsvorsteher erklärt, dass die "Instandsetzung" nicht unbedingt seinen Geschmack und wohl auch kaum der neuen Ortsratsmitglieder trifft und regt an, über eine völlig andere Gestaltung, die auch einen Hinweis auf Veranstaltungen zulasse, nachzudenken.

e) Arno Dühr moniert die Formulierung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt Nr. 39/04 unter "Sprechzeiten des Ortsvorstehers". Die Formulierung "Im Gegensatz zur bis 30. Juli gängigen Praxis bin ich jederzeit für Sie erreichbar" missfällt der SPD-Fraktion. Ortsvorsteher Jochen Kuttler gibt zu bedenken, dass er genau diese Erfahrung im Frühjahr 2004 im Zusammenhang mit der Diskussion "Industriepark Holz" gemacht hat, er aber selbstverständlich bereit ist, im Sinne einer harmonischen und vor allen Dingen zukunftsorientierten Zusammenarbeit die Äußerung zurückzunehmen. Josef Moos akzeptiert das.

f) Betram Petersmark bittet um Überprüfung der Situation bezüglich der Haltestelle vor seinem Haus (Im Flürchen), da die Kinder dort keinen Unterstand hätten. Der Ortsvorsteher sagt zu, dass die Situation überprüft werden wird, gibt aber gleichzeitig zu bedenken, dass dort die Grundstückssituation eine erhebliche Rolle für eine Lösung spiele.

g) C. Preikschas regt die Nutzung des Dorfplatzes in den Sommermonaten für Kart-Training an. Der Ortsvorsteher sagt zu, das Thema in einer der nächsten Ortsratssitzungen zu behandeln.

Nunkirchen, den 12.10.2004

Der Ortsvorsteher

Die Schriftführerin

Das Protokoll wurde der Stadtverwaltung bereits vorgelegt und genehmigt.